Anlage zu TOP 16 öT

Ausschüsse des Kreistages 19.02.-22.02.2018








Bildungslandschaft Uckermark













Berichterstatterin: Britt Stordeur, Amtsleiterin,
Amt für Kreisentwicklung

Team Bildung im Amt 80 – Wer macht was



GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Steuerungsgruppe Bildung

- **Gremium innerhalb der Verwaltung zur Abstimmung und Begleitung des Prozesses der Entwicklung der Bildungslandschaft**
- **tagt mindestens 3 mal jährlich**
- **bestehend aus den Dezernenten II, III, und den Amtsleitern Amt 80, Amt 50, Amt 51, Amt 52, Amt 53 sowie der Bildungsmanagerin**

⇨ Um den Prozess der Entwicklung einer Bildungsstrategie für den Landkreis von Seiten der Politik, Verwaltung und Einwohnerschaft zu begleiten wird die Einsetzung eines **Lenkungsausschusses** unter Einbeziehung der vorgenannten Ebenen angestrebt. Aufgabe sollte die konkrete Abstimmung der steuerungsrelevanten Themen zwischen den Akteurinnen und Akteuren sein.

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Aktuelle Produkte

- **Projekte der Türöffner**
  - **„Job live - die Berufe-Tour“**
  - **Coaching „Unterwegs zum Traumberuf“**

- **2 Ausgaben der Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ (ZDF) zu den Themen Bildung und Ausbildung im Landkreis Uckermark**

- **Auswertung der Fragebögen zur Berufsorientierung an Schulen der Uckermark (Klassenstufen 8 – 12), ca. 2700 Fragebögen im Rücklauf**

- **Auswertung der Fragebögen zur Bedarfsermittlung am OSZ der Uckermark (Klassen Duale Ausb., BFSG, BFSG+), ca. 85% Fragebögen im Rücklauf**

„Bildung integriert“ - Zahlen Daten Fakten (ZDF)

Ziel:

Übersichtliche Darstellung in anschaulicher Form zu Bildungsbereichen in der Uckermark und spezifisch zum Thema Übergang Schule-Beruf-Ausbildung.

Ergebnisse (beispielhaft):

- ⇨ Anteil der von der Einschulung zurückgestellten Kinder ist in der Uckermark vergleichsweise hoch
- ⇨ Anzahl schulpflichtiger Kinder steigt
- ⇨ Anzahl der Übergänge von allgemeinen Schulen zu Förderschulen ist im Landesvergleich überdurchschnittlich hoch
- ⇨ Anteil der Schulabgänger ohne Berufsbildungsreife ist im Vergleich zum Landesdurchschnitt hoch
- ⇨ Anzahl der Ausbildungsbetriebe ist rückläufig

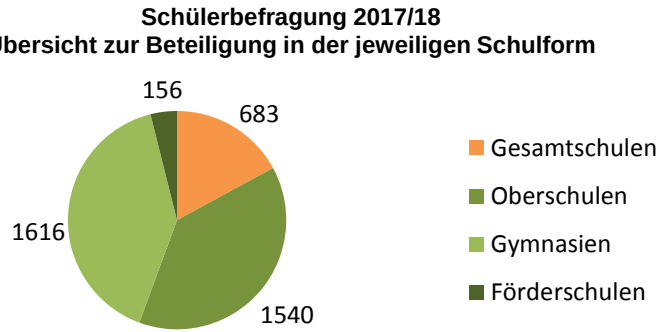
Derzeit wird das dritte ZDF zum Thema „frühkindliche Bildung“ vorbereitet.

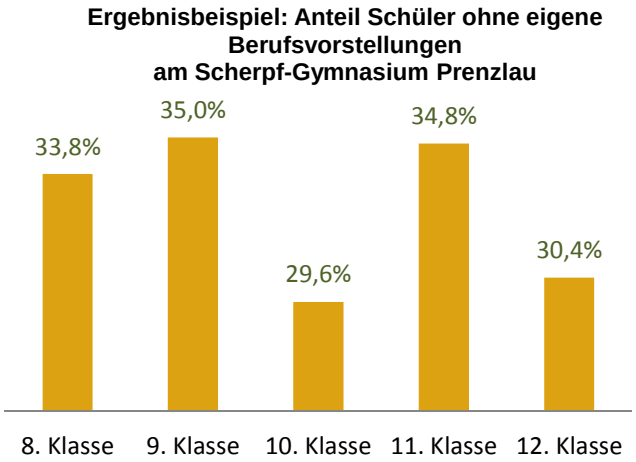


GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

„Bildung integriert“ - Fragebögen zur Berufsorientierung an Schulen

Ziel: Als Folgebefragung zur Erhebung im Schuljahr 2014/15 sollen mögliche Schlussfolgerungen/ Entwicklungen zur Wirksamkeit von Berufsorientierungsangeboten während Schulzeit aufgezeigt werden.





Derzeit sind die ca. 2700 von ursprünglich 4000 ausgegebenen Fragebögen in der Auswertung.

⇨ Deutlich wird bereits jetzt, dass die Unterstützung der Eltern durchgängig durch alle Klassenstufen und Schulen eine herausragende Rolle bei der Berufsorientierung einnimmt.

BO 2030

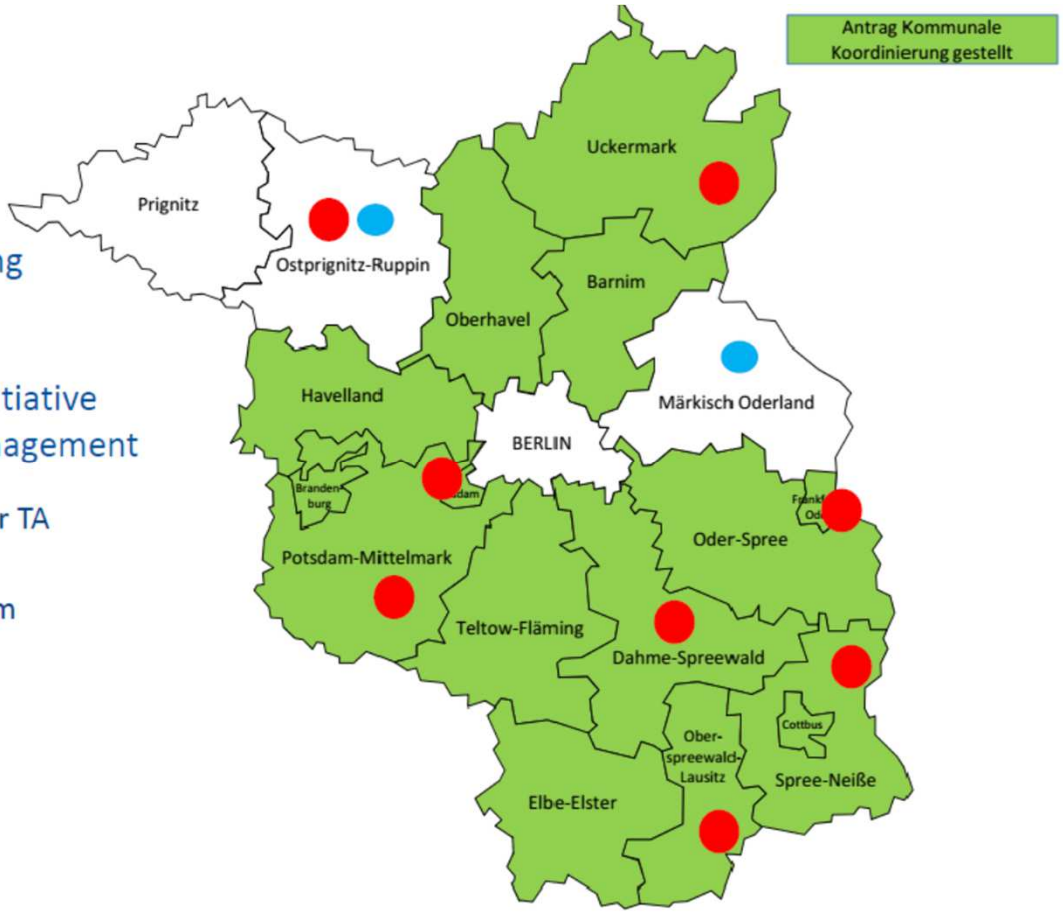
GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bildungskoordination für Zugewanderte

Übersicht 2:
Kommunen mit einem Antrag auf Förderung „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ im Rahmen der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

● = Zielvereinbarung mit der TA

● = Teilnahme am Programm „Bildung integriert“



UCKERMARK

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bildungskoordination für Zugewanderte

- Übersicht über die Bildungsangebote – statistische Aufarbeitung - Vermittlung entsprechender Ansprechpartner im Themenbereich Asyl
- Mitwirkung bei der Integration in den Ämtern und Gemeinden
- Abstimmung und Einbindung der Arbeitsbereiche des hauptamtlichen Integrationsbeauftragten des Landkreises Uckermark
- Zusammenarbeit / Schnittstelle zu Fachämtern, Bildungsträgern, Migrationsfachdienst, BAMF, MASGF, BMBF
- Kleinteilige Unterstützung der GU´s sowie ehrenamtlicher Initiativen
- Direkte Zusammenarbeit mit den brandenburgischen Bildungskoordinatoren
- Netzwerk- und Gremienarbeit im Bildungsbereich für Zugewanderte auf regionaler, Landes- und Bundesebene
- Datenbasiertes Bildungsmonitoring im Bereich Zugewanderte sowie Bedarfsanalyse in den Gemeinschaftsunterkünften (GU)

INTERREG VA – Projekt

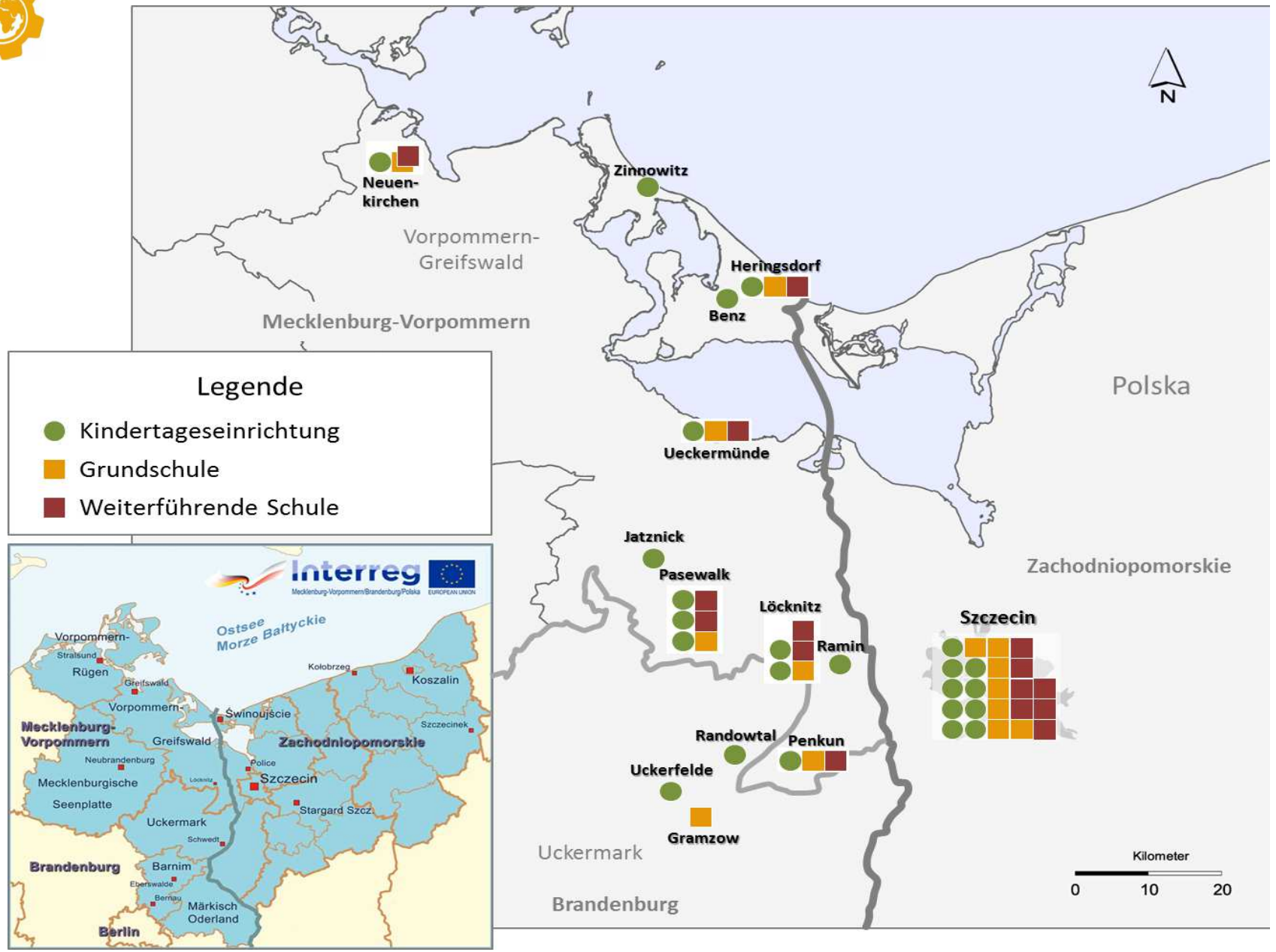
„Nachbarspracherwerb von der Kita bis zum Schulabschluss - der Schlüssel zur Kommunikation in der Euroregion Pomerania“

in Kindertages-einrichtungen	in Grundschulen	in Oberschulen	in der Beruflichen Bildung



Ziel des Projektes: Abbau der Sprachbarrieren in der Grenzregion durch frühe Förderung aktiver mehrsprachiger Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen.

INTERREG VA – Projekt



INTERREG VA - Projekt

Im Landkreis Uckermark, im Amtsbereich Gramzow werden folgende Maßnahmen realisiert:

- Errichtung einer Vollzeitstelle (Muttersprachler Polnisch) in zwei Kindertagesstätten, (Hohengüstow, Schmölln)
- Einführung von zwei AG-Stunden in der Grundschule Gramzow (polnisch als Fremdsprache für deutsche Kinder und polnisch als Herkunftssprache für polnische Kinder)
- Qualifizierung der Fachkräfte (Lehrer, Erzieher)
- Stärkung der Zusammenarbeit mit den Eltern
- Entwicklung von Lernmaterialien (Lernplattform, E-Book)

Türöffner: Zukunft Beruf

Aufgaben:

Mittlerfunktion (Lotsen des Fragenden zu bestehenden Beratungsangeboten) und Entwicklung und Begleitung bedarfsgerechter Projekte zur Verminderung von Ausbildungsabbrüchen

Ermittlung der Bedarfe durch eine Umfrage innerhalb der Zielgruppe mittels der Fragebogenaktion

Türöffner Projekt: Fragebögen

Umfragen unter Auszubildenden und BFS bzw. BSFG+ Klassen
Zur IST-Stand- und Bedarfsermittlung

Erste Ergebnisse

OSZ Schwedt (Chemie, Metalltechnik, Elektrotechnik, Umwelttechnik):
Befragung von 21 Klassen (ohne 4. Lehrjahr, eine Klasse nicht im Turnus)

Rücklauf: 89,2 %

Frage 9: Fühlen Sie sich in ihrem Ausbildungsbetrieb wohl?

Ja	alle 1. Lehrjahre	105 / 125	84%	Tendenz leicht fallend
	alle 2. Lehrjahre	93 / 116	80%	
	alle 3. Lehrjahre	70 / 91	77%	

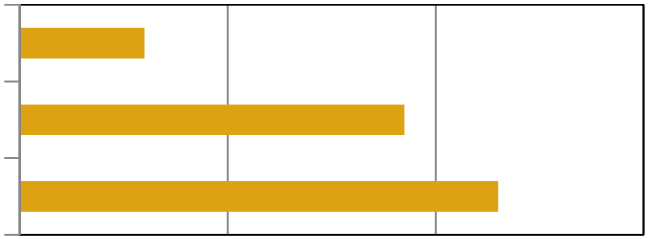
Frage 10: Fühlen Sie sich den Anforderungen in der Berufsschule gewachsen?

Fast alle Ergebnisse liegen zwischen 75% und 100%

Es zeichnet sich ein schwacher Einbruch im 2. Lehrjahr ab.
Überwiegend zum 3. Lehrjahr hin ansteigend.

Frage 11: Hatten Sie in Ihrer Ausbildung schon Probleme, die Sie stark belastet haben?

Ja	1. Lj.	15/125	12%
	2. Lj.	43/116	37%
	3. Lj.	42/91	46%



Das Wohlfühlen nimmt nicht so stark ab, wie die starke Belastung zunimmt.

Frage 13: Haben Sie irgendwann ernsthaft daran gedacht, Ihre jetzige Ausbildung abzubrechen?

Von 332 befragten Schülern hatten 47 schon einmal in Erwägung gezogen, die jetzige Ausbildung abzubrechen, das sind 14,2 %.

Bei der Wahl der Gründe konnte keine Tendenz festgestellt werden.

Umsetzung der Bildungsförderrichtlinie 2017

Inhaltliche Ausrichtung der Richtlinie:

- **Säule A:** zertifizierte Praxisorientierung und Qualitätsentwicklung an Kitas und Schulen
- **Säule B:** Investitionen in die digitale Schule
- **Säule C:** außerschulische Lernförderung
- **Säule D:** Elternbildung
- **Säule E:** kommunales Bildungsmanagement

KLEINE FORSCHER
Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen

SCHULE MIT HERVORRAGENDER BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

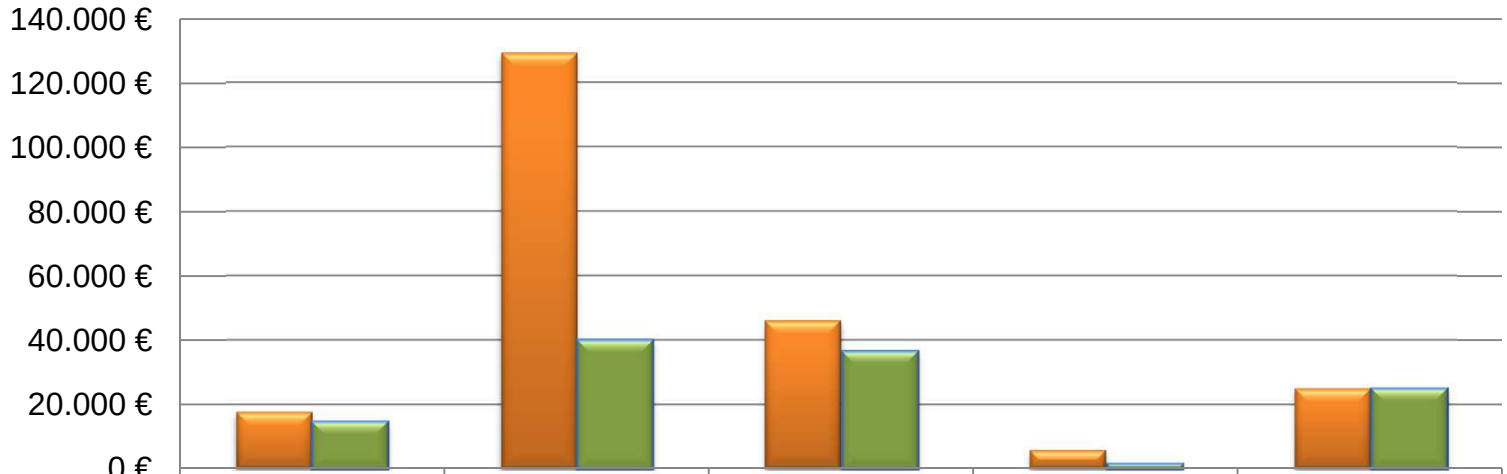




Umsetzung der Bildungsförderrichtlinie 2017

Mittelverteilung auf die Fördersäulen:

Budget: 100.000 Euro, beantragt: 223.802 Euro



	Säule A	Säule B	Säule C	Säule D	Säule E
beantragt	17.634 €	129.288 €	46.073 €	5.808 €	25.000 €
bewilligt	14.724 €	40.000 €	36.531 €	1.612 €	25.000 €

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Planung für 2018

- **Erarbeitung des 1. Bildungsberichtes Uckermark**

- **Erarbeitung von thematischen Schwerpunktsetzungen bezüglich einer sozialräumlichen Bildungsbetrachtung für die Uckermark**

- **regionale Workshops/ Vorbereitung einer Bildungskonferenz**

- **weitere Produktentwicklungen:**
  1. **ZDF III: Thema „Frühkindliche Bildung“**
  2. **Entwicklung neuer „Türöffner“-Projekte mit dem OSZ**
  3. **Beratungsangebote im Bereich Medienbildung**

- **Verlängerung Programme „Bildung integriert“ und „Kommunale Koordinierung für Neuzugewanderte“**

- **Evaluation der Bildungsförderrichtlinie**

Erstellung des Bildungsberichtes (Inhalte)

↳ soll als Darstellung der lebenslaufbezogenen sozialen und kognitiven Bildung im Landkreis eine geeignete Daten- und Analysegrundlage für die darauf aufbauende konzeptionelle und strukturelle Weiterentwicklung und Verzahnung der Bereiche Bildung, Erziehung und Betreuung bieten.

Orientierung an den bildungsbiografischen Phasen

- **Frühkindliche Bildung**
- **schulische Bildung**
- **berufliche Bildung**
- **Erwachsenenbildung/ Weiterbildung**

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Planung zur Erstellung des Bildungsberichtes

Februar 2018
Informations-vorlage für Ausschüsse und Kreistag

April 2018
Regionale Workshops zur konzeptionellen Vorbereitung

Mai 2018
Konzept für den Bildungsbericht

September 2018
Entwurf des Bildungsberichtes

Ende 2018
Bildungsbericht des Landkreises Uckermark

Erarbeitung einer Bildungsstrategie für den Landkreis Uckermark

GEFÖRDERT VOM Bundesministerium für Bildung und Forschung

Beteiligung und Organisation bei Veranstaltungen

- **01.Februar 2018** Tag der Berufe an der Philipp Hackert Schule
- **April 2018** regionale Workshops zur inhaltlichen Konzeptionierung des Bildungsberichtes
- **26. April 2018** Zukunftstag (Thema Tourismus und Pflege)
- **14.-18.Mai 2018** „Komm auf Tour“- ein interaktives Angebot zur Berufsorientierung und Lebensplanung von Jugendlichen
- **13. Juni 2018** Bildungs- und Beschäftigungsbündnis
- **September 2018** Eltern-Medien-Beratung
- **18.Oktober 2018** Vocatium: Fachmesse für Ausbildung und Studium
- **März 2019** Bildungskonferenz des Landkreises

KONTAKT

Landkreis Uckermark
Amt für Kreisentwicklung,
wirtschaftliche Infrastruktur und Tourismus

Britt Stordeur (Amtsleiterin)
Jenny Schulz (Bildungsmanagement)
Marina Lemke (Bildungsmonitoring)
Alexander Bonitz (Bildungskoordination Zugewanderte)

Karl-Marx-Straße 1
17291 Prenzlau

Tel. 03984 – 70 11 80
Fax. 03984 – 70 28 99
Email: kreisentwicklung@uckermark.de
Internet: www.uckermark.de